

Niederschrift

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Zetel am Dienstag, den 18.01.2011, um 18:00 Uhr im Rathaus Zetel, Sitzungssaal .

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

Vorsitzende/r

Frau Heike Ahlborn

(in Vertretung für Ratsmitglied Mondorf)

Beigeordnete/r

Herr Heiner Haesihus

Ratsmitglieder

Herr Hans Bitter

Herr Christian Keller

Herr Wolfgang Neumann

Herr Fritz Schimmelpenning

(in Vertretung für Ratsmitglied Borchers)

Herr Jan Szengel

(in Vertretung für Ratsmitglied Mondorf)

Herr Wilhelm Wilken

Von der Verwaltung

Frau Sabine Ronken

(zugleich als Protokollführerin)

Gäste

Frau Birte Marschalk

(vom Kindergarten in der Grundschule
Neuenburg)

Frau Maren Strey

(vom Kindergarten Regenbogenfisch des
Diakonischen Werkes Zetel)

Entschuldigt fehlen:

Vorsitzende/r

Herr Jörg Mondorf

Ratsmitglieder

Herr Klaus Borchers

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Sozialausschusses vom 03.11.2010 (Öffentlicher Teil)

3. Haushaltsplan mit Stellenplan 2011 für den Ev. Kindergarten Zetel des Diakonischen Werkes Zetel e.V.
Vorlage: 082/2010
4. Möglichkeiten zur Einrichtung von Krippengruppen in den Kindergärten
5. Elternbeiträge in den Kindergärten
6. Haushalt 2011 für den sozialen Bereich
7. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

- zu 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Ausschussvorsitzende Frau Ahlborn eröffnet die Sitzung des Sozialausschusses um 18:00 Uhr. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

- zu 2** Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Sozialausschusses vom 03.11.2010 (Öffentlicher Teil)

Protokoll:

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

- zu 3** Haushaltsplan mit Stellenplan 2011 für den Ev. Kindergarten Zetel des Diakonischen Werkes Zetel e.V.
Vorlage: 082/2010

Protokoll:

Verwaltungsseitig wird auf den mit der Einladung verteilten Haushaltsplan mit Stellenplan 2011 für den Kindergarten Regenbogenfisch des Diakonischen Werkes verwiesen.

Nach dem Haushaltsplan 2011 ist ein Zuschuss der Gemeinde in Höhe von 261.390,- € eingeplant.

Die Ausgabe- und Einnahmesätze sind in Anlehnung an das Vorjahr kalkuliert.

Bei den Personalkosten sind die tariflichen Steigerungen (ca. 2,5 %) eingeplant.

Es ergibt sich dadurch ein Anstieg von ca. 18.000,- € bei den Vergütungen.

Die anderen Sachausgaben bewegen sich im Rahmen der Vorjahresansätze.

Auf der Einnahmeseite ist der Zuschuss des Oberkirchenrates mit 10 % der Fachpersonalkosten eingeplant.

Bei den Elternbeiträgen sind die Erstattungen vom Land für die beitrags-

freien Kinder extra aufgeführt.

Die Erläuterungen zu den einzelnen Ansätzen und der Stellenplan sind dem Haushalt beigelegt.

Das Kuratorium hat zum Haushaltsplan mit Stellenplan 2011 seine Zustimmung erteilt.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, dass der Sozialausschuss dem Haushalt mit Stellenplan 2011 in der vorliegenden Form zustimmt.

Der Sozialausschuss nimmt den Haushalt mit Stellenplan 2011 zur Kenntnis und stimmt diesem einstimmig zu.

zu 4

Möglichkeiten zur Einrichtung von Krippengruppen in den Kindergärten

Protokoll:

Verwaltungsseitig wird auf den mit der Einladung verteilten Vermerk zu den Möglichkeiten zur Einrichtung von weiteren Krippengruppen und die dazugehörigen Konzepte der beiden Kindergärten verwiesen. Laut Auftrag des Verwaltungsausschusses vom 08.06.2010 sollte die Einrichtung von weiteren Krippenplätzen in der Gemeinde geprüft werden. Berücksichtigt werden sollte, dass Krippen- und Kindergartenkinder gemeinsam in einer Einrichtung betreut werden können.

Im Kindergarten Südenburg ist bereits eine Krippengruppe mit 15 Vormittagsplätzen eingerichtet. Die Einrichtung weiterer Krippenplätze würde hier zum Abbau von Kindergartenplätzen führen und damit in Richtung reine Krippeneinrichtung gehen.

Aus diesem Grunde sollte deshalb laut VA-Beschluss auch die Einrichtung von weiteren Krippenplätzen im Kindergarten „Regenbogenfisch“ und im Kindergarten in der Grundschule Neuenburg geprüft werden.

Im Kindergarten „Regenbogenfisch“ wäre die Einrichtung einer Krippengruppe durch Umwandlung einer Kindergartengruppe möglich.

Im Kindergarten in der Grundschule ist die Einrichtung einer zusätzlichen Krippengruppe zu den zwei bestehenden Kindergartengruppen machbar.

In beiden Einrichtungen müssten dafür entsprechende Umbaumaßnahmen erfolgen.

Aufgrund der Geburtenprognose und der Nachfrage ist davon auszugehen, dass in Zetel Bedarf für eine zweite Krippengruppe und in Neuenburg für eine Gruppe besteht.

Ratsmitglied Bitter verweist darauf, dass das Thema Krippenplätze im Zusammenhang mit dem Kindergarten Südenburg bereits im Sozialausschuss im Sommer 2010 diskutiert wurde. Daraufhin hatte der Verwaltungsausschuss den Auftrag erteilt zu prüfen, ob in den anderen Kindergärten Krippenplätze eingerichtet werden können.

Die beiden Kindergartenleiterinnen erläutern die vorliegenden Konzepte.

Frau Strey vom Kindergarten „Regenbogenfisch“ erläutert, dass das Mitarbeiterteam die Einrichtung einer Krippengruppe in ihrem Kindergarten positiv sieht.

Wichtig ist, dass die Krippenerzieherinnen eine Zusatzausbildung erhalten. Die Krippe müsste in einem Gruppenraum, der im Erdgeschoss liegt, untergebracht werden. Zusätzlich werden Räumlichkeiten wie Schlafräum, Essensbereich benötigt. Aufgrund der Größe des Gruppenraumes wäre es möglich 13 Krippenplätze zu schaffen. Die Öffnungszeiten der Krippe sind noch nicht geklärt. Es ist aber sinnvoll, dass die Kinder durchgängig vom selben Personal betreut werden. Aufgenommen werden könnten Kinder ab ca. 1 Jahr.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Wilken wird bestätigt, dass aus pädagogischer Sicht eine Ausbildung der Erzieherinnen zu Krippenerzieherinnen notwendig ist.

Bürgermeister Lauxtermann ergänzt, dass laut VA-Beschluss die Möglichkeit von weiteren Krippenplätzen in den anderen Kindergärten geprüft wurde und dieses jetzt das Ergebnis ist, welches dann in einer Arbeitsgruppe weiter erörtert werden muss. Die Einrichtung von weiteren Krippengruppen sollte im Rahmen der Haushaltsberatungen beraten werden und dann in einer Arbeitsgruppe unter Hinzuziehung eines Planers detailliert ausgearbeitet werden.

Frau Marschalk vom Kindergarten in der Grundschule Neuenburg erläutert ebenfalls ihr Konzept. Das Mitarbeiterteam steht der Einrichtung einer Krippengruppe positiv gegenüber.

Durch entsprechende Umbaumaßnahmen wäre die Einrichtung einer zusätzlichen Krippengruppe im Kindergarten möglich.

Sie unterstreicht, dass eine entsprechende Krippenausbildung für die Erzieherinnen wichtig ist. Mit der Schaffung einer Krippengruppe könnten Kinder von klein auf bis zu Einschulung in einer Einrichtung betreut werden.

Bürgermeister Lauxtermann ergänzt, dass noch keine Haushaltsmittel vorgesehen sind. Konkrete Aussagen sollten im Rahmen der Haushaltsberatung erfolgen. Danach sollte in einem Arbeitskreis unter Hinzuziehung eines Planers eine konkrete Ausarbeitung erfolgen. Nach der Geburtenprognose wird mittelfristig, neben der bereits bestehenden Krippe im Kindergarten Südenburg, Bedarf für zwei weitere Krippenstandorte gesehen.

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführung zur Kenntnis und verweist das Thema „Einrichtung von Krippengruppen“ in die Haushaltsberatungen. Eine Arbeitsgruppe unter Einbeziehung eines Planers soll dann konkrete Vorschläge zur Einrichtungen von weiteren Krippengruppen erarbeiten.

zu 5

Elternbeiträge in den Kindergärten

Protokoll:

Bürgermeister Lauxtermann erläutert, dass der Verwaltungsausschuss der Verwaltung den Auftrag erteilt hatte, die Elternbeiträge in den Kindergärten zu überprüfen und einen Vorschlag zur Anpassung der Gebühren zu erarbeiten.

Der Vorschlag der Verwaltung zu den Gebühren liegt vor und steht zur Diskussion.

Ratsmitglied Bitter erläutert, dass laut langjährigem Beschluss die Elternbeiträge ungefähr ein Drittel der Ausgaben der Kindergärten decken sollten. Dieses wird zurzeit nicht erreicht. Für die Gemeinde hat sich der Zuschussbedarf in den Kindergärten in den letzten Jahren erhöht. Es muss deshalb überlegt werden, wie dieses ausgeglichen werden kann, gegebenenfalls über eine Anpassung der Elternbeiträge.

Bürgermeister Lauxtermann verweist auf die vorliegende Stellungnahme des Gemeindefternrates, die sich gegen eine Erhöhung der Gebühren ausspricht.

Diese Sichtweise ist verständlich, die Gemeinde muss aber neben den Angeboten für Kinder auch die Interessen der anderen Bevölkerungsgruppen berücksichtigen. Er hält den Verwaltungsvorschlag zur Erhöhung der Elternbeiträge für vertretbar. Ratsmitglied Keller verweist darauf, dass die letzte Erhöhung der Elternbeiträge im Jahre 2003 war. In der Zwischenzeit sind Personalkosten, Betriebskosten und andere Kosten gestiegen. Im Verhältnis zum Anstieg der Gesamtkostensteigerung von ca. 8% hält er eine Erhöhung der Elternbeiträge um 3% für vertretbar. Die SPD würde sich dem Vorschlag der Verwaltung anschließen. Ratsmitglied Neumann hält die Erhöhung für moderat, zumal seit 2003 die Elternbeiträge nicht mehr erhöht wurden.

Ratsmitglied Wilken spricht sich gegen eine Erhöhung der Elternbeiträge aus. Aus seiner Sicht zahlen die Eltern schon einen hohen Beitrag und dazu kommt, dass die Fördervereine die Organisation und Personalverwaltung der Küchenkräfte übernehmen. Im Rahmen der Haushaltsberatung sollte eher überlegt werden, wo an anderer Stelle gespart werden kann. Ratsmitglied Schimmelpenning spricht sich gegen eine Erhöhung der Elternbeiträge aus.

Bürgermeister Lauxtermann schlägt vor, dass der Vorschlag der Verwaltung im Rahmen der Haushaltsberatungen von den Fraktionen und Gruppen beraten werden sollte.

Der Sozialausschuss verweist den Vorschlag der Verwaltung zur Anhebung der Elternbeiträge zur Beratung in die Fraktionen und Gruppen im Rahmen der Haushaltsberatungen.

Auf Wunsch von Ratsmitglied Keller ist die aktuelle Gebührensatzung als Anlage zum Protokoll beigelegt.

zu 6

Haushalt 2011 für den sozialen Bereich

Protokoll:

Verwaltungsseitig wird der Teilhaushalt 3 des Sozialamtes erläutert. Der Haushalt des Sozialamtes umfasst die 3 Bereiche Sozialhilfeleistungen nach

SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz, die sonstigen sozialen Leistungen und die Kindergärten.

Die Sozialhilfeleistungen sind im Haushalt mit den einzelnen Produkten nicht mehr extra aufgeführt, da es sich um keine wesentlichen Produkte handelt. Die Ausgaben werden in voller Höhe vom Landkreis erstattet. Die Haushaltsansätze wurden in Anlehnung an das Vorjahr gebildet. Bei den Ansätzen gibt es nur geringfügige Veränderungen.

Die Aufwendungen betragen insgesamt ca. 390.000,00 €. Zurzeit sind ca. 65 Personen im Leistungsbezug.

Unter dem Produkt Verwaltung der Sozialhilfe auf Seite 90 sind die Personal- und Sachausgaben des Sozialamtes aufgeführt. Ebenfalls aufgeführt sind hier die Zuschüsse an Wohlfahrtsverbände mit einem Betrag von 1.500,- €. Die Zuschüsse sind mit Verwaltungsausschuss-Beschluss von 2002 festgelegt worden.

Unter dem Produkt Seniorenbetreuung auf Seite 92 sind die Kosten für den alten Besuchsdienst, hier 16.000,- € für Aufwandsentschädigungen und 3.500,- € für Fortbildungen veranschlagt.

Für Seniorenveranstaltungen ist wie in den Vorjahren ein Betrag von 3.000,- € eingeplant.

Zum Produkt Zuschüsse Elternbeiträge auf Seite 96 wird ausgeführt, dass die Zuschüsse zum Elternbeitrag nach den Richtlinien des Landkreises berechnet werden. Hier ist ein Betrag von 10.000,- € veranschlagt und davon werden 8.000,- € vom Landkreis erstattet.

Bei den 3 Kindergärten der Gemeinde ist für 2011 insgesamt ein Zuschussbedarf von 556.000,- € angesetzt. 2010 war ein Zuschuss von 515.000,- € eingeplant.

Der höhere Zuschuss ist bedingt durch einen Anstieg bei den Personalkosten. Grund ist, die Erweiterung des Betreuungsangebotes mit Krippenplätzen, die dritte Kraft in der Krippengruppe, längere Betreuungszeiten sowie Tarifsteigerungen.

Die Elternbeiträge sind nach dem Rechnungsergebnis von 2010 kalkuliert. Insgesamt sind hier 181.000,- € veranschlagt.

Bei den Bewirtschaftungs- und Sachkosten gibt es kaum Veränderungen zum Vorjahr.

In den einzelnen Kindergärten ist folgendes geplant:

Kindergarten Südenburg auf Seite 100:

Im Ansatz für Aus- und Fortbildung ist eine Langzeitfortbildung für die Krippenerzieherinnen eingeplant. Die Ausbildung war bereits im letzten Jahr eingeplant und ist ausgefallen.

Eine Krippenerzieherin hat bereits eine Langzeitfortbildung besucht.

Im Bereich bauliche Unterhaltung ist ein Betrag von 9.000,- € für Malerarbeiten und Fußbodenbelege in 2 Gruppenräumen und Malerarbeiten im Außenbereich angesetzt.

Für Unterhaltungsmaßnahmen auf dem Spielplatz ist ein Betrag von 4.000,- € (Austausch von Palisaden und neue Wasserpumpe) angesetzt. Für eine Schaukel sind 1.500,- € eingeplant.

Kindergarten im Schloss auf Seite 102:

Für bauliche Unterhaltung ist ein Betrag von 5.000,- € eingeplant (Malerarbeiten Gruppenraum und Umbau der Dusche als begehbar).

Für den Spielplatz ist an Unterhaltungsarbeiten ein Betrag von 5.000,- € (Neue Wasseranlage und Sandkastenumrandung) angesetzt.

Für die Einrichtung von Gruppenräumen (neue Tische, Stühle, Garderoben) sind 4.000,- € angesetzt.

Kindergarten in der Grundschule Neuenburg auf Seite 104:

Der Ansatz „Aus- und Fortbildung“ ist mit 4.000,- € geplant. Vorsorglich ist hier die Ausbildung von Krippenerzieherinnen eingeplant.

Die baulichen Unterhaltungsmaßnahmen sind mit 4.500,- € veranschlagt. Hier sollen Malerarbeiten und Fußbodenbelege in einem Gruppenraum und im Eingangsbereich erfolgen.

Für die Einrichtung des Personalraumes sind neue Stühle und Tische mit einem Betrag von 2.000,- € geplant.

Kindergarten des Diakonischen Werkes auf Seite 106:

Der Zuschuss für den Kindergarten des Diakonisches Werkes ist mit 263.000,- € angesetzt. Der Haushaltsplan wurde bereits unter Tagesordnungspunkt 3 behandelt.

Der Sozialausschuss nimmt den Haushalt 2011 für den Sozialen Bereich zur Kenntnis und verweist diesen in die Haushaltsberatungen.

zu 7

Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Anfragen und Mitteilungen vor.

Ahlborn
Ausschussvorsitzende

Ronken
Protokollführerin

Lauxtermann
Bürgermeister